

# Inserate.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

## Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1872/73,  
beziehungsweise im Wintersemester, vom 14. Oktober 1872 bis 22.  
März 1873 gehalten werden.

- A. Bauerschule** (3 Jahreskurse). Kinkel, Vorstand. 1. Jahreskurs. Drelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Glabbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Ulrich: Landschaftszeichnen. Reiser: Modelliren.
2. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre, Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Glabbach: Baukonstruktionszeichnen. Ritter: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Werdmüller: Figurenzeichnen.
3. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Derselbe und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kenngott: Technische Geologie. Lasius: Gebäudelehre. Küttmann: Populäre Rechtslehre.

Im Sommer werden überbies am 1. Kurs gelesen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

- B. Ingenieurschule** (3½ Jahreskurse). Wild, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Kargl: Technische Mechanik, 1. Theil. Glabbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Fiedler: Geometrie der Lage mit Übungen. Castus: Schattenlehre und Perspektive mit Übungen. Krenngott: Technische Geologie. Wild: Topographie. Frig: Beschreibende Maschinenlehre mit Übungen. Müller: Technische Physik.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Wild: Geodäsie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Straßen- und Kanalbau. Wild: Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Ritter: Eisene Dachstühle.

4. Jahreskurs (7. Semester). Culmann: Eisene Brücken- und Eisenbahnbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Straßen- und Kanalbau. Wild: Kartenzeichnen. Rättimann: Populäre Rechtslehre. Wolf: Ausgewählte Kapitel der höhern Astronomie. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre; Geschichte von Handel und Industrie in den letzten hundert Jahren.

In das Sommersemester fallen überdies: Chemische Technologie der Baumaterialien, Astronomie, I. Theil, Übungen auf der Sternwarte, graphische Statik, Feldmehübungen und Petrographie.

**C. Mechanisch-technische Abtheilung.** (3 Jahreskurse.) Weith: Vorstand.

1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Weber: Analytische Geometrie der Ebene. Kargl: Technische Mechanik, I. Theil. Frig: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Müller: Technische Physik. Weith: Maschinenbau, Maschinenkonstruieren. Kronauer: Mechanische Technologie. Fiedler: Projekt: Koordinaten. Fliegner: Kinematik.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, II. Theil. Mechanische Wärmetheorie. Weith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Maschinenkonstruieren. Weber: Analytische Mechanik. Castus: Civilbau mit Zeichnungsübungen. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre, Geschichte von Handel und Industrie in den letzten hundert Jahren.

Im Sommersemester wird im I. Jahreskurs ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialie.

**D. Chemisch-technische Schule.** (2 Jahreskurse.) Krenngott: Vorstand.

1. Jahreskurs. Meyer: Unorganische Chemie, analytische Chemie, chemisch-analytisches Praktikum. Kopp: Fabrikation chemischer Produkte, Glas- und Thonwaaren. Krenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Mousson: Chemische Physik. Frig: Beschreibende Maschinenlehre, technisches Zeichnen. Frey: Zoologie. Mousson: Experimentalphysik.

2. Jahreskurs. Kopp: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck, chemisch-technisches Praktikum. Kronauer: Mechanische Technologie. Frig: Technisches Zeichnen. Krenngott: Bestimmen der Minerale. Meyer: Chemisch-analytisches Praktikum. Brunner: Pharmazeutische Chemie. Seer: Pharmazeutische Botanik.

Im Sommersemester werden ferner vorgetragen im 1. Kurs: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialie, allgemeine Zoologie, spezielle Botanik; im 2. Kurs: Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Kristallographie, Pharmakognosie.

- E. Land- und forstwirtschaftliche Abtheilung.** I. Forstschule (vom Oktober 1872 an 2½ Jahreskurse). J. Kopp, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Mousson: Experimentalphysik. Meyer: Unorganische Chemie. Bollinger: Zoologie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Kopp: Grundzüge der Forstwissenschaft. Wild: Planzeichnen.

Im Sommersemester fallen: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Forstschutz mit angewandter Zoologie, botanisch-mikroskopische Uebungen, Exkursionen und praktische Uebungen.

2. Jahreskurs. Wild: Planzeichnen, Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Schulze: Agrikulturchemie und Uebungen im Laboratorium. Kennigott: Technische Geologie. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre. J. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Landolt: Forstliche Betriebslehre, Forstbenutzung, Exkursionen und praktische Uebungen. Rüttimann: Populäre Rechtslehre.

Im Sommersemester: Feldmehübungen, Pflanzenphysiologie, Grundzüge der Rechtskunde, Waldbau, Staatsforstwirtschaftslehre und Statistik, Geschäftskunde.

II. Landwirtschaftliche Schule (vom Oktober 1872 an 2½ Jahreskurse). Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Meyer: Unorganische Chemie. Mousson: Experimentalphysik. Bollinger: Zoologie. Cramer: Allgemeine Botanik. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre. Krämer: Einkleitung in die landwirtschaftlichen Studien. Wild: Planzeichnen.

Im Sommer: Organische Chemie, Experimentalphysik, Anatomie und Physiologie der Hausfäugethiere, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Uebungen und pflanzenphysiologische Versuche, Petrographie, Wirtschaftspolitik, landwirtschaftliche Betriebslehre, Geschichte und Literatur der Landwirtschaft, Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schulze: Agrikulturchemie. Kennigott: Technische Geologie. Böhmert: Finanzwissenschaft. Nowacki: Acker- und Pflanzenbau, Ent- und Bewässerung. Krämer: Thierproduktion und Rindviehzucht. Frig: Landwirtschaftliche Maschinen- und Geräthekunde. Krämer: Allgemeine Landwirtschaftslehre. Rüttimann: Populäre Rechtslehre. Schulze: Uebungen im landwirtschaftlichen Laboratorium. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Wild: Topographie.

Im Sommersemester: Topographie, Feldmessen, landwirtschaftlich-chemische Technologie, landwirtschaftlich-chemisches Praktikum, landwirtschaftliche Rechts- und Kulturgesetzgebung, spezieller Pflanzenbau, Garten-, Obst- und Weinbau, Schaf- und Schweinezucht, Krankheiten der Hausfäugethiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdebezug, Straßen und Wasserbau, landwirtschaftliches Bauwesen, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchhaltung.

- F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Fiedler, Vorstand. 1. Mathematische Sektion. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Weber: Analytische Geometrie der Ebene. Geiser: Einleitung in die synthetische Geometrie. Kargl: Technische Mechanik, I. Theil. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Fröh: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Übungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage, algebraische Flächen. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Weber: Analytische Mechanik, Theorie der elektrischen Ströme. Geiser: Ebene Curven 3. und 4. Grades, Anwendung der Infinitesimalrechnung. Beck: Mathematische Optik. Mayer: Elemente der Zahlentheorie. Müller: Technische Physik, physikalisches Praktikum. Fiegner: Theoretische Maschinenlehre, mechanische Wärmetheorie. Wolf: Einleitung in der Astronomie, ausgewählte Partien aus der höhern Astronomie. Schwarz, Weber und Fiedler: Seminaristische Übungen. Schinz: Musik.

II. Naturwissenschaftliche Sektion. 1. Jahreskurs. Mousson: Chemische Physik. Mayer: Unorganische Chemie, chemisch-analytisches Praktikum. Kenggott: Mineralogie, Krystallographie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden Jahreskurse. C. Kopp: Chemisch-technisches Praktikum, Fabrikation chemischer Produkte. Kenggott: Bestimmen der Minerale. Cramer: Mikroskopische Übungen. Brunner: Aromatische Reihe, Proteinstoffe\*), Kohlenhydrate. Weith: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Egli: Physische Geographie. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. C. Mayer: Paläontologie. Heim: Vulkane und Vulkanismus.

- G. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abtheilung. (Freifächer.) Heer, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. Cramer: Mikroskopische Übungen, allgemeine Botanik. Kenggott: Mineralogie, Krystallographie. C. Mayer: Paläontologie, die Tertiärformation. Säggi: Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen. Frey: Zoologie. Stuy: Schöpfungsgeschichte. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Weith: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Egli: Physische Geographie, die geographischen Entdeckungsräume, technische Geographie. Heim: Vulkane und Vulkanismus. Krauer: Weinbau und Weinbereitung. Dodel: Allgemeine Botanik, mikroskopische Demonstrationen, Kryptogamenkunde, darwin'sche Theorie. Brunner: Pharmazeutische Chemie, aromatische Reihe, Proteinstoffe und Kohlenhydrate. Walger: Grundzüge der Geologie, die Steinkohlenformation. Koch: Ausgewählte Kapitel aus der technischen Chemie, technische Analyse. Schwabe: Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre. Meiser: Aromatische Verbindungen, Repetitorium der organischen Chemie.

2. Mathematische Wissenschaften. Beck: Mathematische Optik. Gemming: Anwendungen der darstellenden Geometrie. A. Meyer: Elemente der Zahlentheorie. Schinz: Differential- und Integralrechnung, analytische Geometrie der Ebene, Musik. Schneebeli: Einleitung in das physikalische Praktikum, Telegraphie und die elektrischen Sicherheitsvor-

\*) Nicht Protentstoffe, wie es in voriger Nummer irrig steht.

richtungen der Eisenbahnen. Weilenmann: Mathematische Theorie der Elektrizität. Wolf: Ausgewählte Kapitel der höhern Astronomie.

3. Sprachen und Literaturen. Scherr: Geschichte der deutschen Literatur. Arduini: La Satira nazionale del Giusti e Contemporanei, la Storia del Sonetto, Esercizi superiori, Esercizi grammaticali. Behn-Göschenburg: The Modern English Nooel, Lecture von Tennyson's Poëms, Shakespeare's Richard III, englische Uebungen. Lambert: Histoire de la littérature française, Lecture et explication de morceaux choisis des poëtes français modernes, Exercices élémentaires. Stiefel: Das englische Theater und Shakespeare.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Geschichte Amerika's. Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870—1871. Kinkel: Antike Kunstgeschichte, Geschichte des Kupferstichs und des Holzschnittes. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre, Finanzwissenschaft, Geschichte des Weltverkehrs. Bourcart: Industrieverwaltung, Verwaltung industrieller Unternehmungen. Rüttimann: Vergleichende Darstellung des schweizerischen, deutschen und nordamerikanischen Bundesstaatsrechts.

5. Künste. Stadler: Ornamentenzeichnen. Ulrich: Landschaftzeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen. Keiser: Uebungen im Modelliren.

H, Mathematische Vorbereitungsclassen (einjährig). Drelli, Vorstand. Drelli: Mathematik. Stocker: Mathematik, französisch. Rousson: Experimentalphysik. Beck: Elemente der darstellenden Geometrie. Ritter: Praktische Geometrie, Frig: Technisches Zeichnen. Weith: Unorganische Chemie. Keller: Deutsche Sprache. Lambert: Französische Sprache.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 7. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahresturs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs und in die mathematische Vorbereitungsclassen ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung.

Die Aufnahmeprüfung beginnt den 14. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung gestattet werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programm und Aufnahmeregulativ sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 22. August 1872.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,  
Der Direktor des Polytechnikums:  
Dr. J. Wislicenus.

## Ausschreibung.

---

Bechluss Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1873 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet.

### I. Tuch für Uniformröcke.

Bedarf.	Gewicht per Elle.	Lieferungstermin.
8200 Ellen blaumelirtes Tuch . . .	400 Gramme . . .	1. März 1873.

### II. Tücher für Mäntel und Weinleider.

400 Ellen grauer Satin . . .	450 Gramme . . .	1. März 1873.
10,200 „ blaumelirtes Tuch . . .	470 „ . . .	1. Juli „

### III. Leinwand.

5400 Ellen rohe Leinwand für Blousen, Breite 106 Centimeter,		1. März 1873.
1300 „ „ „ „ Futterstoff, „ 120		1. Juli „
200 „ „ „ „ „ „ 75		1. Februar „

### IV. Hüte.

600 schwarze Filzhüte, ohne Dienstzeichen, . . . . . 1. April 1873.

Die Breite des Satin ist 135 Centimeter, diejenige der übrigen Sorten 130 Centimeter innert den Leisten.

Die Farben- und Qualitäts-Muster für sämtliche Artikel sind vom Postdepartement festgestellt und können bei dem Materialbureau der Generalpostdirektion in Bern, sowie bei den Kreispostdirektionen in Genf, Basel, Aarau, Zürich und St. Gallen eingesehen werden. Es sind somit den bezüglichen Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Das Postdepartement behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Quantität jeder Waare ungetheilt oder theilweise zu übertragen, und will bezüglichen Preisangaben entgegensehen.

Sämmtliche Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Bekleidungs-Material“ bis 11. September nächsthin an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Bern, den 15. August 1872.

**Das schweizerische Postdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) **Einnehmer der Nebenzollstätte Luziensteig (Graubünden).** Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 3% Bezugsprovision der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 15. September 1872 bei der Zolldirektion in Chur.
  - 2) **Postablagehalter und Briefträger in Goldach (St. Gallen).** Anmeldung bis zum 13. September 1872 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
  - 3) **Postkommis in Basel.** Anmeldung bis zum 13. September 1872 bei der Kreispostdirektion Basel.
  - 4) **Postkommis in Lausanne.** Anmeldung bis zum 13. September 1872 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
  - 5) **Telegraphist in Wasserstorf (Zürich).**
  - 6) **Telegraphist in Embach (Zürich).**
  - 7) **Telegraphist in Kloten (Zürich).**
- } Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 16. September 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 8) **Telegraphist in St. Stephan (Bern).** Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 16. September 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 
- 1) **Ein 2. und 3. Sekretär beim Kurzbüreau der Generalpostdirektion in Bern.** Anmeldung bis zum 10. September 1872 bei der Generalpostdirektion in Bern.
  - 2) **Postkommis in Basel.** Anmeldung bis zum 6. September 1872 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 3) **Posthalter in Appenzell.** Anmeldung bis zum 6. September 1872 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 4) **Postpaker in Lausanne.** Anmeldung bis zum 6. September 1872 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 5) **Briefträger in Verrières.** Anmeldung bis zum 6. September 1872 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

**Note.** Dieser Nummer ist die Signatur 58 des X. Bandes der eidg. Gesefsammlung, so wie das Inhaltsverzeichnis zum I. Bande des Bundesblattes von 1872 beigelegt; dasjenige zum II. Bande wird bald folgen.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1872
Date	
Data	
Seite	206-212
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 405

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.